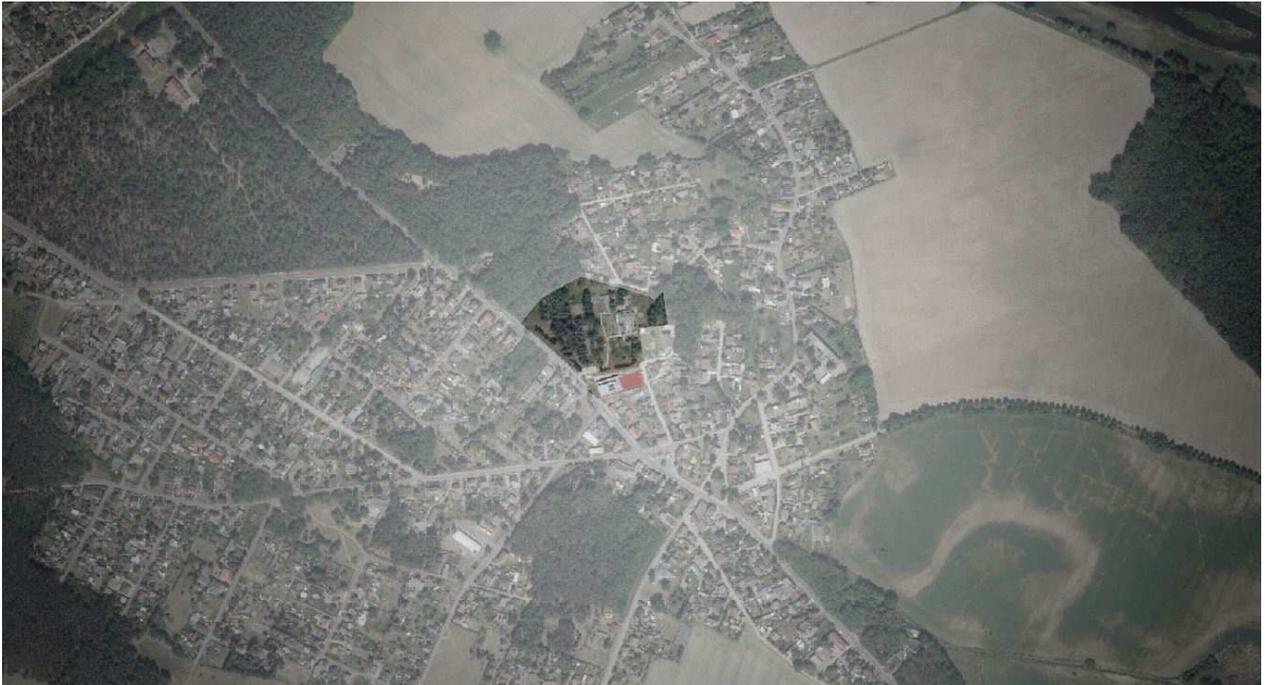


Artenschutzbeitrag (ASB) zum Bebauungsplan „Neubau einer 1,5-zügigen Grundschule und des Hortes „Pfiffikus“ in Keune auf den Flurstücken 778/5 sowie 778/14, Flur 33, Gemarkung Forst (Lausitz)“



Luftbild mit Projektskizze

Vorentwurf

Verfahrensführung:

Stadt Forst Lausitz
Fachbereich Stadtentwicklung
Cottbuser Straße 10 -12
03149 Forst (Lausitz)

Bearbeitung:

ibb Ingenieurbüro Bauwesen GmbH
Büro Brandenburg
Cottbuser Straße 5
03149 Forst (Lausitz)
B.Sc. René Grunewald

Fassung:

Februar 2025

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
1.1	Anlass und Aufgabenstellung	4
1.2	Rechtliche Grundlagen	4
1.3	Methodisches Vorgehen	5
1.4	Untersuchungsraum	6
1.5	Datengrundlage.....	7
2	Beschreibung der Wirkfaktoren des Vorhabens	7
3	Relevanzprüfung / Bestandsdarstellung	8
4	Maßnahmen	8
5	Prüfung der Verbotstatbestände	8
6	Zusammenfassung.....	8
7	Quellen	8

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Vorhabengebiet (<https://geoportal.brandenburg.de/de/cms/portal/start#>; 11.09.2024) 7

Anlagen

Anlage I Relevanzprüfung

1 Einleitung

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Stadt Forst (Lausitz) hat mit dem Aufstellungsbeschluss (Beschlussvorlage Nr. SVV/0693/2024) ihre Planungsabsicht für den Bebauungsplanes „Neubau einer 1,5-zügigen Grundschule und des Hortes „Pfiffikus“ in Keune auf den Flurstücken 778/5 sowie 778/14, Flur 33, Gemarkung Forst (Lausitz)“ festgelegt. Dazu sollen auf dem Areal einer Gärtnerei an der Triebeler Straße 200 in Forst (Lausitz) ein zweigeschossiges Schul- sowie ein eingeschossiges Hortgebäude, inkl. Schulhof- und Verkehrsflächen entstehen. Auf dem Flurstück 778/14 befinden sich bereits Sportanlagen, die dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung stehen. Bauliche Veränderung sind hier nicht zu erwarten.

Im Artenschutzfachbeitrag erfolgt die Prüfung auf artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 BNatSchG i.V.m. § 44 Abs. 5 BNatSchG und Beachtung von Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen.

Sollte sich herausstellen, dass trotz aller zumutbarer Vermeidungsanstrengungen Verbote ausgelöst werden, wird außerdem geprüft, ob die naturschutzfachlichen Voraussetzungen für eine Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG vorliegen

1.2 Rechtliche Grundlagen

Durch das Erste Gesetz zur Änderung des BNatSchG, welches am 01.03.2010 (zuletzt geändert 2024) in Kraft getreten ist, wurde eine Reihe von artenschutzrechtlichen Regelungen überarbeitet. Gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG ist es verboten:

- "1. wildlebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen, zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,*
- 2. wildlebenden Tieren der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeit erheblich zu stören; eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert,*
- 3. Fortpflanzungs- und Ruhestätten der wildlebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören,*
- 4. wildlebende Pflanzen der besonders geschützten Arten oder ihrer Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, sie oder ihren Standort zu beschädigen oder zu zerstören."*

Man unterscheidet somit in das Tötungs- und Verletzungsverbot, das Störungsverbot und in den Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten. Bei absehbaren Tötungen oder Verletzungen geschützter Tiere durch Vorhaben liegt im Anwendungsbereich des § 44 Abs. 5 BNatSchG gemäß Satz 2 Nr. 1 dieser Vorschrift nur dann der Eintritt des Verbots vor, wenn das Eintrittsrisiko der Tötung oder Verletzung in signifikanter Weise erhöht wird. Dies ist im Einzelfall u. a. in Bezug auf die Lage der geplanten Maßnahme, die jeweiligen Artvorkommen und die Biologie der Arten zu bewerten.

Nahrungs- und Jagdhabitats sowie Flugrouten und Wanderkorridore unterliegen als solche nicht den Verboten des § 44 Abs. 1 BNatSchG. Störungen lösen aber hier dennoch Verbotstatbestände aus, wenn dadurch entweder die Funktion von Fortpflanzungs- und Ruhestätten entfällt (Verbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG) oder diese Störung zu einer Verschlechterung des Erhaltungszustands der lokalen Population führt (Verbot nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG).

Des Weiteren wird im Hinblick auf den Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten besonders geschützter Arten zwischen standorttreuen und nicht standorttreuen Tierarten unterschieden: Bei nicht standorttreuen Tierarten, die ihre Lebensstätten regelmäßig wechseln, ist die Zerstörung einer Fortpflanzungs- und Ruhestätte außerhalb der Nutzungszeiten kein Verstoß gegen die

artenschutzrechtlichen Vorschriften, sofern ausreichend unbesetzte Ausweichmöglichkeiten bestehen. Bei standorttreuen Tierarten hingegen kehren die Individuen zu einer Lebensstätte regelmäßig wieder zurück, auch wenn diese während bestimmter Zeiten im Jahr nicht von ihnen bewohnt ist. Solche regelmäßig genutzten Fortpflanzungs- und Ruhestätten lokaler Populationen unterliegen auch dann dem Artenschutz, wenn sie gerade nicht besetzt sind.

Nur potenzielle Fortpflanzungs- und Ruhestätten sind hingegen nicht geschützt, da das besondere Artenschutzrecht kein Gebietsschutz zweiter Klasse ist, sondern an konkrete Individuen anknüpft (BVerwG, Urteil vom 09.02.2017, Az.: 7 A 2.15, juris, Rn. 475).

§ 44 Abs. 5 Satz 2 Nr. 3 BNatSchG beschränkt den Schutz von Fortpflanzungs- und Ruhestätten auf einen reinen Funktionsschutz. Danach handelt es sich trotz des Eintretens der oben genannten Störungen um keinen Verbotstatbestand, wenn sichergestellt ist, dass *"[...] die ökologische Funktion von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- und Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin erfüllt wird [...]"*. Dies bedeutet, dass an der ökologischen Gesamtsituation des von dem Vorhaben betroffenen Bereichs im Hinblick auf seine Funktionen als Fortpflanzungs- und Ruhestätte keine Verschlechterung eintreten darf. Mit der Formulierung "räumlichen Zusammenhang" sind dabei ausschließlich die Flächen gemeint, die in einer engen funktionalen Beziehung zur betroffenen Lebensstätte stehen und entsprechend dem artspezifischen Aktionsradius erreichbar sind. Dies kann auch durch Maßnahmen nach § 44 Abs. 5 Satz 3 BNatSchG erreicht werden (sog. CEF-Maßnahmen).

1.3 Methodisches Vorgehen

Um darzulegen, inwiefern die Verbote des § 44 BNatSchG zutreffen, der Verbotstatbestand durch geeignete Maßnahmen vermieden werden kann oder Ausnahmemöglichkeiten zu prüfen sind, ist nach dem Urteil C-98/03 EuGH vom 10.01.06 und dem geänderten Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 für alle Vorhaben, auch außerhalb von FFH- und Vogelschutzgebieten, bei denen streng und besonders geschützte Tierarten nach Anhang IV der FFH-Richtlinie und Arten der Vogelschutzrichtlinie in ihren Lebensräumen berührt sind, zur Bewältigung der Schutzbelange dieser benannten Tierarten die Erarbeitung einer speziellen Artenschutzprüfung erforderlich. Der Umfang der Ermittlungspflicht ist dabei abhängig von der betroffenen Art, der Art der Maßnahme und den naturräumlichen Gegebenheiten.

Die Erarbeitung der Artenschutzbeiträge erfolgt in Anlehnung an die Mustergliederung für den Artenschutzbeitrag zum Landschaftspflegerischen Begleitplan gemäß Anlage 1 der „Hinweise zur Erstellung des Artenschutzbeitrags (ASB) bei Straßenbauvorhaben im Land Brandenburg“.

Da durch den festgelegten Zeitraum der Leistungserbringung keine originäre Bestandserfassung (Kartierung) über eine gesamte Vegetationsperiode möglich ist, wurde in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde eine Relevanzprüfung und Potentialanalyse unter der „worst-case“-Annahme durchgeführt.

In der Relevanzprüfung wird dabei zunächst die (in Brandenburg vorkommenden) europarechtlich geschützten Arten abgeschichtet, für die mit hinreichender Sicherheit keine Betroffenheit von Verbotstatbeständen durch das Projekt zu erwarten ist.

Dies trifft auf die Arten zu,

- die im Land Brandenburg gem. Roter Liste ausgestorben oder verschollen sind,
- die nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommen,
- deren Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommen (z. B. Hochmoore, Trockenrasen, Gewässer),
- deren Wirkungsempfindlichkeit vorhabensbedingt so gering ist, dass sich relevante Beeinträchtigungen/Gefährdungen mit hinreichender Sicherheit ausschließen lassen.

Für die verbleibenden Arten wird ein potenzielles Vorkommen im Untersuchungsraum angenommen und geprüft ob, durch die bau-, anlage-, oder betriebsbedingten Wirkungen des Vorhabens und unter Anwendung der geplanten Maßnahmen, Verbotstatbestände für die jeweilige Art zu erwarten sind.

Arten die im Bezug zu den Wirkfaktoren des Vorhabens gleichartige Betroffenheit vermuten lassen, werden in ökologischen Gruppen (oder auch „Gilden“) betrachtet. Dies trifft insbesondere auf ubiquitäre Vogelarten (Höhlenbrüter, Freibrüter, Nischenbrüter, etc.) und Fledermäuse (Baumbewohner, Gebäudebewohner) zu.

Zur Vorbereitung der Relevanzprüfung erfolgten von August bis Dezember 2024 vier Geländebegehungen zur Untersuchung der Habitatausstattung und der gezielten Suche nach den Artengruppen europäische Brutvögel, Amphibien, Reptilien und Fledermäuse. Im Dezember 2024 erfolgte eine zusätzliche Höhlenbaum- und Altnestkartierung. Die Ergebnisse sind detailliert in der Anlage 1 Relevanzprüfung bzw. dem Bestandplan zum Umweltbericht dargestellt.

Die Begehungen erfolgten zu folgenden Zeiten und unter folgenden Wetterbedingungen:

- 20.08.2024 Erstbegehung
11:30 – 12:30 Uhr 25°C, sonnig
- 27.08.2024 Dämmerungsbegehung (mit Fledermausdetektor BATLOGGER M)
19:00 – 21:00 Uhr 23°C, sonnig
- 05.09.2024 Vögel- u. Reptilienbegehung
7:30 – 10:00 Uhr 18 – 24°C, sonnig
- 05.12.2024 Baumhöhlenkartierung
10:00 – 12:00 Uhr 3,5°C, wechselhaft

1.4 Untersuchungsraum

Das Vorhabengebiet wird derzeit als Bio-Gärtnerei genutzt und weist dementsprechend vielseitige Strukturen auf. Im westlichen Bereich des Gebietes befinden sich die Überreste einer Baumschule, welche mittlerweile einen geschlossenen, dichten Fichtenbestand mit krautigem Unterwuchs bilden. Südwestlich davon befinden sich lockere Baumgruppen aus Nadelbäumen auf Scherrasenflächen. Mittig des Gebietes verläuft von Süden nach Norden eine Baumreihe, aus hauptsächlich Robinien und Spitzahorn. Der östliche Teil besteht überwiegend aus gärtnerisch genutzten Beeten, Rasenflächen (Scherrasen), dem Gärtnerhaus und Gewächshäusern, Zierpflanzen (Koniferen) sowie Laubbäumen (überwiegend Robinie und Spitzahorn). Die Laubbäume weisen, entsprechend dem Alter, diverse Strukturen wie Baumhöhlen, Spalten und Risse auf. Weiterhin sind zahlreiche Nistkästen und Fledermauskästen vorzufinden. Das Gärtnerhaus verfügt über einen flachen Dachboden, der diverse Ritzen und Löcher nach außen aufweist. Im nordwestlichen Bereich befinden sich diverse Komposthaufen und Totholzhecken. Vereinzelt sind auf dem Gelände Miniteiche zu finden.

Das Vorhabengebiet wird überwiegend von Wohnbebauung umgeben. Südwestlich grenzt die Triebeler Straße, welche eine Hauptverkehrsstraße darstellt. Nördlich verläuft die Ackerstraße, welche eine unbefestigte Nebenstraße darstellt.

Nordwestlich grenzt das Waldgebiet „Keunesche Alpen“ unmittelbar an das Vorhabengebiet. Die Waldfläche zwischen dem Vorhabengebiet und der Ackerstraße ist dem Biotoptyp „Eichenmischwälder bodensaurer Standorte“ (Code 08190) bzw. dem FFH-Lebensraumtyp (LRT) „Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur“ (Code 9190) zuzuordnen. An dieser Grundstücksgrenze befinden sich innerhalb des Vorhabengebietes drei Alteichen (davon eine abgestorben), die noch als Bestandteil dieses Biotoptyps bzw. LRT angesehen werden können. Auch konnte hier unmittelbar an (jedoch außerhalb) der Grundstücksgrenze ein Tagesquartier des Großen

Abendseglers (*Nyctalus noctula*) in der Baumhöhle einer Rotbuche ausgemacht werden. Der Ausflug erfolgte dabei in Richtung des Vorhabensgebiet. Östlich grenzt das Vorhabensgebiet ebenfalls direkt an eine größere (Laub-)Baumgruppe, die jedoch nicht mit dem westlichen Waldgebiet verbunden ist.

Im südlichen Bereich des Vorhabensgebietes befindet sich die bereits errichtete und in Nutzung befindliche Sporthalle inkl. Außensportanlagen. Dieser Teil wird maßgeblich durch den Baukörper der Sporthalle und die befestigten Sportflächen geprägt. In diesem Bereich sind keine Bauarbeiten geplant.

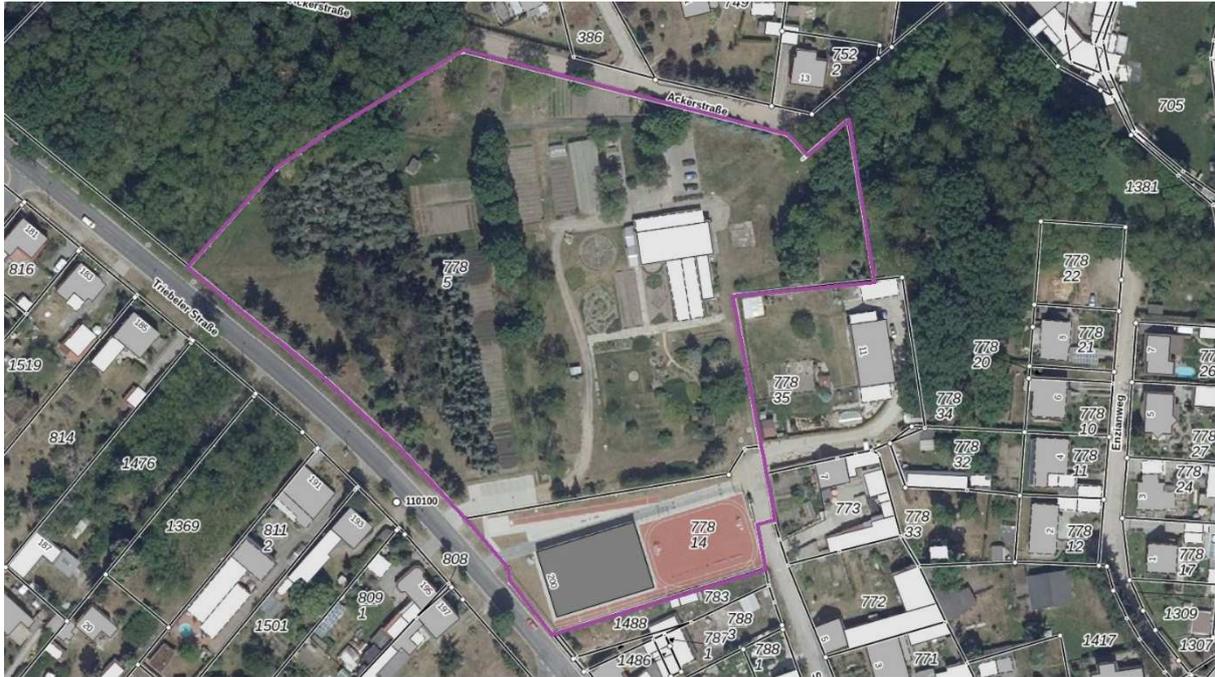


Abbildung 1 Vorhabensgebiet (<https://geoportal.brandenburg.de/de/cms/portal/start#>; 11.09.2024)

Der Geltungsbereich befindet sich innerhalb der Grenzen eines nach § 26 geschützten Landschaftsschutzgebietes, dem LSG Neißeau im Kreis Forst.

Weitere Schutzgebiete nach § 23 – 30 BNatSchG befinden sich nicht innerhalb bzw. in unmittelbarer Umgebung des Geltungsbereiches.

Östlich und nordöstlich des Geltungsbereiches befindet sich in einer Entfernung von ca. 640 m das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet) Oder-Neiße Ergänzung (DE 3553-308). Das nächstgelegene europäische Vogelschutzgebiet (SPA-Gebiet) liegt etwa 10 km südwestlich des Geltungsbereiches, als Teilstück des SPA-Gebietes Zschornoer Heide (DE 4353-421).

1.5 Datengrundlage

Die Relevanzprüfung erfolgte auf Grundlage der frei verfügbaren Daten und der Ergebnisse der Geländebegehungen zwischen August und Dezember 2024. Auf Grund der „worst-case“-Annahme lag der Fokus bei der Abschichtung der, mit hinreichender Sicherheit nicht betroffenen, Arten auf den roten Listen des Land Brandenburg und den Verbreitungskarten der jeweiligen Arten.

Die einzelnen Quellen können der Quellenangabe unter Kapitel 7 entnommen werden.

2 Beschreibung der Wirkfaktoren des Vorhabens

Wird im weiteren Verfahren ergänzt.

3 Relevanzprüfung / Bestandsdarstellung

In der Anlage 1 erfolgt eine Auflistung der in Brandenburg vorkommenden, europarechtlich geschützten Arten, mit ihrem jeweiligen Schutzstatus und Angaben zu ihrem Erhaltungszustand (außer Brutvögel). Im Weiteren erfolgt darin die Angabe ob ein Vorkommen der Art im Untersuchungsraum potenziell möglich ist oder nachgewiesen werden konnte sowie die Einschätzung, ob eine Beeinträchtigung durch das Vorhaben möglich ist. Sofern eine Betroffenheit ausgeschlossen werden kann erfolgt die Angabe des jeweiligen Ausschlussgrundes.

4 Maßnahmen

Werden im weiteren Verfahren ergänzt.

5 Prüfung der Verbotstatbestände

Erfolgt im weiteren Verfahren.

6 Zusammenfassung

Wird im weiteren verfahren ergänzt.

7 Quellen

- BNatSchG (Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege - Bundesnaturschutzgesetz), i. d. a. F.
- Bundesamt für Naturschutz BfN: <https://www.bfn.de/artenportraits>
- Büro für Landschaftsplanung und Naturschutz (BLN) im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg 2011
- Deutscher Rat für Landespflege; Bericht zum Status des Feldhamsters (*Cricetus cricetus*) 2014
- Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU); Checkliste Brutvögel im Land Brandenburg 2019(.xlsx)
- Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU); Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, Beilage zu Heft 4 2019, Rote Liste und liste der Brutvögel des Landes Brandenburg 2019
- Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU); Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, Beilage zu Heft 4 2017, Rote Liste der Libellen des Landes Brandenburg
- Landesumweltamt Brandenburg (LUA); Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, Beilage zu Heft 3 2000 Rote Liste und Artenliste der Wasserkäfer des Landes Brandenburg
- Landesumweltamt Brandenburg (LUA); Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, Beilage zu Heft 3 2001 Gesamtenartenliste und Rote Liste der Schmetterlinge des Landes Brandenburg
- Landesumweltamt Brandenburg (LUA); Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg Heft 1, 2 2002, Katalog der natürlichen Lebensräume und Arten der Anhänge I und II der FFH-Richtlinie in Brandenburg

- Landesumweltamt Brandenburg (LUA); Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, Beilage zu Heft 4 2004, Rote Listen und Artenlisten der Lurche (Amphibia) und Kriechtiere (Reptilia) des Landes Brandenburg
- Landesumweltamt Brandenburg (LUA); Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg, Heft 2, 3 2008, Säugetierfauna des Landes Brandenburg – Teil 1: Fledermäuse
- Landschaftsplanungsbüro AVES ET AL. im Auftrag des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg; Aufstellung eines Managementplans zur dauerhaften Überwachung des Eremit (Osmoderma eremita) Prioritäre Art der FFH-Richtlinie 92/43/EWG in verschiedenen Teilen Brandenburgs 2015
- LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg), Geoportal Brandenburg: <https://geoportal.brandenburg.de/de/cms/portal/start>
- Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung – MIL; Hinweise zur Erstellung des Artenschutzbeitrags (ASB) bei Straßenbauvorhaben im Land Brandenburg, Stand 08/2022
- Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MLUV); Artenschutzprogramm Rotbauchunke und Laubfrosch
- Thorsten Ryslavy, Hartmut Haupt, Ronald Beschow (2011): Die Brutvögel in Brandenburg und Berlin - Ergebnisse der ADEBAR-Kartierung 2005 - 2009 – Otis - Zeitschrift für Ornithologie und Avifaunistik in Brandenburg und Berlin – SH_19: 1 - 448.

Art	Wissenschaftlicher Name	RD D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art
Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie								
Amphibien								
Kammolch	Triturus cristatus	3	3	U1	nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Kleiner Wasserfrosch	Rana lessonae	G	3	/	nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Knoblauchkröte	Pelobates fuscus	3	*	U1	nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Kreuzkröte	Epidalea calamita	2	3	U1	nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Laubfrosch	Hyla arborea	3	2	U1	nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Moorfrosch	Rana arvalis	3	*	U1	nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Rotbauchunke	Bombina bombina	2	2	U2	nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Springfrosch	Rana dalmatina	V	R	FV	nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Wechselkröte	Bufo viridis	2	3	U2	nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Falter								
Dunkler Wiesenknopf- ameisenbläuling	Phengaris nausithous	V	1	U1	nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Großer Feuerfalter	Lycaena dispar	3	2	FV	nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Heller Wiesenknopf- ameisenbläuling	Phengaris teleius	2	1	U2	nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Nachtkerzenschwärmer	Proserpinus proserpina	V	V	/	nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Farn- und Blütenpflanzen								
Gelber Frauenschuh	Cypripedium calceolus	3	1	U1	nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Kriechender Scheiberich	Apium repens	3	2	U1	nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Sand-Silberscharte	Jurinea cyanoides	2	1	U1	nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Schwimmendes Froschkraut	Luronium natans	2	1	U2	nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Sumpf-Engelwurz	Angelica palustris	2	1	U2	nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Sumpf-Glanzkraut	Liparis loeseli	2	1	U1	nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Wasserfalle	Aldrovanda vesiculosa	0	1	U2	nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Vorblattloses Leinblatt	Thesium ebracteatum	1	1	U2	nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Käfer								
Breitrand	Dytiscus latissimus	1	1	U2	nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Eremit	Osmoderma eremita	2	2	U2	ja	nein	ja	-
Heldbock	Cerambyx cerdo	1	1	U2	ja	nein	ja	-
Schmalbindiger Breitflügel- Tauchkäfer	Graphoderus bilineatus	3	1	U2	nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Libellen								
Asiatische Keiljungfer	Gomphus flavipes	*	V	U1	ja	nein	nein	Wirkungsempfindlichkeit vorhabensbedingt zu gering
Große Moosjungfer	Leucorrhinia pectoralis	3	*	U1	ja	nein	nein	Wirkungsempfindlichkeit vorhabensbedingt zu gering
Grüne Keiljungfer	Ophiogomphus cecilia	*	*	U1	ja	nein	nein	Wirkungsempfindlichkeit vorhabensbedingt zu gering
Grüne Mosaikjungfer	Aeshna viridis	2	3	U1	nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Östliche Moosjungfer	Leucorrhinia albifrons	2	V	U1	nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Sibirische Winterlibelle	Sympetma paedisca	1	G	U2	nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Zierliche Moosjungfer	Leucorrhinia caudalis	3	*	FV	ja	nein	nein	Wirkungsempfindlichkeit vorhabensbedingt zu gering

Art	Wissenschaftlicher Name	RD D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art
Europäische Vogelarten								
Amsel	Turdus merula	*	*		ja	nein	ja	-
Auerhuhn	Tetrao urogallus	1	1		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Austernfischer	Haematopus ostralegus	*	R		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Bachstelze	Motacilla alba	*	*		ja	nein	ja	-
Bartmeise	Panurus biarmicus	*	*		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Baumfalke	Falco subbuteo	3	1		ja	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Baumpieper	Anthus trivialis	V	V		ja	nein	ja	-
Bekassine	Gallinago gallinago	1	1		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Beutelmeise	Remiz pendulinus	1	V		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Bienenfresser	Merops apiaster	*	R		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Birkhuhn	Tetrao tetrix	2	0		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Blässhuhn	Fulica atra	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Blaukehlchen	Luscinia svecica	*	V		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Blaumeise	Parus caeruleus	*	*		ja	nein	ja	-
Blauracke	Coracias garrulus	0	0		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Bluthänfling	Carduelis cannabina	3	3		ja	nein	ja	-
Brachpieper	Anthus campestris	1	1		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Brachvogel	Numenius arquata	1	1		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Brandgans	Tadorna tadorna	*	*		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Braunkehlchen	Saxicola rubetra	2	2		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Brautente	Aix sponsa	*	*		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Buchfink	Fringilla coelebs	*	*		ja	nein	ja	-
Buntspecht	Dendrocopos major	*	*		ja	ja	ja	-
Dohle	Coloeus monedula	*	2		ja	nein	ja	-
Doppelschnepfe	Gallinago media	0	0		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Dorngrasmücke	Sylvia communis	*	V		ja	nein	ja	-
Drosselrohrsänger	Acrocephalus arundinaceus	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Eichelhäher	Garrulus glandarius	*	*		ja	ja	ja	-
Eisvogel	Alcedo atthis	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Elster	Pica pica	*	*		ja	ja	ja	-
Erlenzeisig	Carduelis spinus	*	3		ja	nein	ja	-
Fasan	Phasianus colchicus				nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Feldlerche	Alauda arvensis	3	3		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Feldschwirl	Locustella naevia	2	V		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Feldsperling	Passer montanus	V	V		ja	nein	ja	-
Fichtenkreuzschnabel	Loxia curvirostra	*	*		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Fischadler	Pandion haliaetus	3			nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Fitis	Phylloscopus trochilus	*	*		ja	nein	ja	-
Flussregenpfeifer	Charadrius dubius	V	1		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Flussseschalbe	Sterna hirundo	2	3		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Flussuferläufer	Actitis hypoleucos	2	3		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Gänsesäger	Mergus merganser	3	3		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend

Art	Wissenschaftlicher Name	RD D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	*	*		ja	nein	ja	-
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	*	*		ja	nein	ja	-
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	*	*		ja	ja	ja	-
Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	*	V		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	*	3		ja	ja	ja	-
Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	*	V		ja	nein	ja	-
Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	*	V		ja	nein	ja	-
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	*	*		ja	ja	ja	-
Graumammer	<i>Emberiza calandra</i>	V	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Graugans	<i>Anser anser</i>	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	*	V		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	V	V		ja	nein	ja	-
Grauspecht	<i>Picus canus</i>	2	R		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Großtrappe	<i>Otis tarda</i>	1	1		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	*	*		ja	nein	ja	-
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	*	*		ja	ja	ja	-
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	*	V		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Haselhuhn	<i>Tetrastes bonasia</i>	2	0		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>	1	2		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	*	*		ja	nein	ja	-
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	*	2		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	*	*		ja	nein	ja	-
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	*	*		ja	nein	ja	-
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	*	*		ja	nein	ja	-
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	V	V		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	*	R		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	*	*		ja	ja	ja	-
Kampfläufer	<i>Philomachus pugnax</i>	*	0		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>				nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Karmingimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i>	V	1		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	*	V		ja	nein	ja	-
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	2	2		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	*	*		ja	nein	ja	-
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	*	*		ja	ja	ja	-
Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	3	*		ja	nein	ja	-
Kleinsumpfhuhn	<i>Porzana parva</i>	3	3		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Knäkente	<i>Anas querquedula</i>	1	1		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	*	*		ja	ja	ja	-
Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	*	R		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Kolkrahe	<i>Corvus corax</i>	*	*		ja	nein	ja	-
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	1	0		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend

Art	Wissenschaftlicher Name	RD D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art
Kranich	Grus grus	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Krickente	Anas crecca	3	3		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Kuckuck	Cuculus canorus	3	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Lachmöwe	Larus ridibundus	*	*		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Löffelente	Anas clypeata	3	1		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Mandarinente	Aix galericulata		*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Mauersegler	Apus apus	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Mäusebussard	Buteo buteo	*	V		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Mehlschwalbe	Delichon urbicum	3	1		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Misteldrossel	Turdus viscivorus	*	*		ja	nein	ja	-
Mittelmeermöwe	Larus michahellis	*	R		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Mittelspecht	Dendrocopos medius	*	*		ja	nein	ja	-
Mönchsgrasmücke	Sylvia atricapilla	*	*		ja	nein	ja	-
Moorente	Aythya nyroca	1	0		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Mornellregenpfeifer	Charadrius morinellus	0			nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Nachtigall	Luscinia megarhynchos	*	*		ja	nein	ja	-
Nachtreiher	Nycticorax nycticorax	2	0		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Nachtschwalbe, Ziegenmelker	Caprimulgus europaeus	3	3		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Nebelkrähe	Corvus cornix	*	*		ja	ja	ja	-
Neuntöter	Lanius collurio	*	3		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Nilgans	Alopochen aegyptiaca				nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Ortolan	Emberiza hortulana	2	3		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Pfeifente	Anas penelope	R	0		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Pirol	Oriolus oriolus	V	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Purpurreiher	Ardea purpurea	R			nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Rabenkrähe	Corvus corone	*	*		ja	ja	ja	-
Raubwürger	Lanius excubitor	1	V		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Rauchschwalbe	Hirundo rustica	3	V		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Raufußkauz	Aegolius funereus	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Rebhuhn	Perdix perdix	2	1		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Reiherente	Aythya fuligula	*	V		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Ringeltaube	Columba palumbus	*	*		ja	ja	ja	-
Rohrhammer	Emberiza schoeniclus	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Rohrdommel	Botaurus stellaris	3	V		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Rohrschwirl	Locustella luscinioides	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Rohrweihe	Circus aeruginosus	*	3		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Rostgans	Tadorna ferruginea				nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Rotdrossel	Turdus iliacus	R			nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Rotfußfalke	Falco vespertinus				nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Rothalstaucher	Podiceps grisegena	*	1		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Rotkehlchen	Erithacus rubecula	*	*		ja	ja	ja	-
Rotkopfwürger	Lanius senator	1	0		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Rotmilan	Milvus milvus	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend

Art	Wissenschaftlicher Name	RD D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art
Rotschenkel	Tringa totanus	2	1		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Saatkrähe	Corvus frugilegus	*	V		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Säbelschnäbler	Recurvirostra avosetta	V			nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Sandregenpfeifer	Charadrius hiaticula	1	1		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Schafstelze	Motacilla flava	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Schellente	Bucephala clangula	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Schilfrohrsänger	Acrocephalus schoenobaenus	*	3		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Schlagschwirl	Locustella fluviatilis	*	V		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Schlangenadler	Circaetus gallicus	0	0		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Schleiereule	Tyto alba	*	1		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Schnatterente	Anas strepera	*	*		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Schreiadler	Aquila pomarina	1	1		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Schwanzmeise	Aegithalos caudatus	*	*		ja	nein	ja	-
Schwarzhalstaucher	Podiceps nigricollis	3	1		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Schwarzkehlchen	Saxicola rubicola	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Schwarzkopfmöwe	Larus melanocephalus	*	R		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Schwarzmilan	Milvus migrans	*	V		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Schwarzspecht	Dryocopus martius	*	*		ja	nein	ja	-
Schwarzstirnwürger	Lanius minor	0	0		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Schwarzstorch	Ciconia nigra	*	1		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Seeadler	Haliaeetus albicilla	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Seggenrohrsänger	Acrocephalus paludicola	1	1		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Silbermöwe	Larus argentatus	V	*		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Singdrossel	Turdus philomelos	*	*		ja	nein	ja	-
Singschwan	Cygnus cygnus	*	R		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Sommergoldhähnchen	Regulus ignicapilla	*	*		ja	nein	ja	-
Sperber	Accipiter nisus	*	3		ja	nein	ja	-
Sperbergrasmücke	Sylvia nisoria	1	2		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Sperlingskauz	Glaucidium passerinum	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Spießente	Anas acuta	2	1		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Sprosser	Luscinia luscinia	V	V		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Star	Sturnus vulgaris	*	*		ja	nein	nein	Wirkungsempfindlichkeit vorhabensbedingt zu gering
Steinadler	Aquila chrysaetos	R	0		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Steinkauz	Athene noctua	V	2		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Steinschmätzer	Oenanthe oenanthe	1	1		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Stelzenläufer	Himantopus himantopus				nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Steppenmöwe	Larus cachinnans	*	R		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Stieglitz	Carduelis carduelis	*	*		ja	nein	ja	-
Stockente	Anas platyrhynchos	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Straßentaube	Columba livia f. domestica				nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Sturmmöwe	Larus canus	*	*		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Sumpfmehse	Parus palustris	*	*		ja	ja	ja	-
Sumpfohreule	Asio flammeus	1	1		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend

Art	Wissenschaftlicher Name	RD D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art
Sumpfrohrsänger	Acrocephalus palustris	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Tafelente	Aythya ferina	V	1		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Tannenhäher	Nucifraga caryocatactes	*	*		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Tannenmeise	Parus ater	*	*		ja	nein	ja	-
Teichhuhn	Gallinula chloropus	V	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Teichrohrsänger	Acrocephalus scirpaceus	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Trauerschnäpper	Ficedula hypoleuca	3	*		ja	nein	ja	-
Trauerseeschwalbe	Chlidonias niger	3	3		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Triel	Burhinus oedicephalus	1	0		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Tüpfelsumpfhuhn	Porzana porzana	3	1		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Türkentaube	Streptopelia decaocto	*	*		ja	ja	ja	-
Turmfalke	Falco tinnunculus	*	3		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Turteltaube	Streptopelia turtur	2	2		ja	nein	ja	-
Uferschnepfe	Limosa limosa	1	1		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Uferschwalbe	Riparia riparia	*	2		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Uhu	Bubo bubo	*	*		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Wacholderdrossel	Turdus pilaris	*	*		ja	nein	ja	-
Wachtel	Coturnix coturnix	V	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Wachtelkönig	Crex crex	1	2		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Waldbaumläufer	Certhia familiaris	*	*		ja	nein	ja	-
Waldkauz	Strix aluco	*	*		ja	nein	ja	-
Waldaubsänger	Phylloscopus sibilatrix	*	*		ja	nein	ja	-
Waldohreule	Asio otus	*	*		ja	nein	ja	-
Waldschnepfe	Scolopax rusticola	V	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Waldwasserläufer	Tringa ochropus	*	V		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Wanderfalke	Falco peregrinus	*	3		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Wasseramsel	Cinclus cinclus	*			nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Wasserralle	Rallus aquaticus	V	V		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Weidenmeise	Parus montanus	*	*		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Weißbartseeschwalbe	Chlidonias hybrida	R			nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Weißflügelseeschwalbe	Chlidonias leucopterus	R			nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Weißrückenspecht	Dendrocopos leucotos	2	0		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Weißstorch	Ciconia ciconia	V	3		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Weißwangengans	Branta leucopsis	*			nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Wendehals	Jynx torquilla	3	2		ja	nein	ja	-
Wespenbussard	Pernis apivorus	V	3		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Wiedehopf	Upupa epops	3	3		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Wiesenpieper	Anthus pratensis	2	2		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Wiesenweihe	Circus pygargus	2	2		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Wintergoldhähnchen	Regulus regulus	*	2		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Zaunkönig	Troglodytes troglodytes	*	*		ja	nein	ja	-
Zilpzalp	Phylloscopus collybita	*	*		ja	nein	ja	-
Zitronenstelze	Motacilla citreola				nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend

Art	Wissenschaftlicher Name	RD D	RL BB	EHZ KBR BB ¹	potenzielles Vorkommen im UR	Nachweis im UR	Beeinträchtigungen durch Vorhaben möglich	Ausschlussgründe für die Art
Zwergdommel	Ixobrychus minutus	3	3		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Zwergmöwe	Hydrocoloeus minutus	R			nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Zwergschnäpper	Ficedula parva	V	3		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Zwergseeschwalbe	Sternula albifrons	1	1		nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Zwergsumpfhuhn	Porzana pusilla	R			nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend
Zwergtaucher	Tachybaptus ruficollis	*	2		nein	nein	nein	Lebensräume/Standorte im Wirkraum des Vorhabens nicht vorkommend
Zwergtrappe	Tetrax tetrax	0			nein	nein	nein	nachgewiesenermaßen im Naturraum nicht vorkommend

1 Angabe EHZ nur für Arten des Anhangs IV der FFH-RL

* EHZ für BB nicht bekannt, daher Angabe EHZ KBR BRD

Erläuterungen:

UR Untersuchungsraum

RL D Rote Liste Deutschland

RL BB Rote Liste Brandenburg

0 ausgestorben oder verschollen

1 vom Aussterben bedroht

2 stark gefährdet

3 gefährdet

4 potenziell gefährdet

G Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt

R extrem seltene Art mit geografischer Restriktion

V Arten der Vorwarnliste

D Daten defizitär

* ungefährdet

EHZ Erhaltungszustand

FV günstig (favourable)

U1 ungünstig - unzureichend (unfavourable – inadequate)

U2 ungünstig – schlecht (unfavourable – bad)

/ nicht bekannt

KBR = kontinentale biogeographische Region